

## **Fraktion Bürgernetzwerk Viernheim**

**Thema:** Erweiterte Nutzung des Kleinbusses der Stadtjugendpflege zur Förderung der außerschulischen Bildung von Jugendlichen und Kindern in Viernheim

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Nutzungskonzept für den bestehenden Kleinbus der Stadtjugendpflege zu entwickeln und organisatorisch umzusetzen, um den Transport von Viernheimer Jugendlichen zu regionalen Bildungszentren verlässlich zu sichern. Das Fahrzeug soll im Rahmen eines optimierten Belegungsplans prioritär für feste Bildungsfahrten eingesetzt und in den freien Zeiten weiterhin flexibel für die Kinder- und Jugendförderung sowie für Betreuungseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Das Konzept soll folgende Eckpunkte berücksichtigen:

- 1. Fahrten zum Schülerforschungszentrum (SFZ) Bensheim:**  
Einrichtung einer festen wöchentlichen Verbindung (mindestens einmal pro Woche mit dessen Eröffnung ab September 2026). Hinfahrt ca. 14:00 Uhr, Rückfahrt flexibel zwischen 16:00 und 17:00 Uhr. Zusätzliche Bedarfe für spezielle Projektstage des SFZ sind nach Absprache zu integrieren.
- 2. Fahrten zum TUMO-Zentrum Mannheim:**  
Einrichtung von festen Nachmittags-Pendelfahrten (zweimal wöchentlich) für Jugendliche zum digitalen Kreativzentrum TUMO in Mannheim.
- 3. Nutzung in den Ferien und an Ausflugstagen:**  
In den Schulferien sowie an Vormittagen außerhalb der Kernfahrzeiten steht der Bus wie gewohnt oder intensiviert Viernheimer Einrichtungen (z. B. Kindergärten, Grundschulbetreuungen) für Ausflüge und Freizeitaktivitäten zur Verfügung.
- 4. Bedarfsprüfung für Erweiterung (Skalierbarkeit):**  
Die Auslastung, die Auswirkung auf die bisherige Arbeit der Stadtjugendpflege und die tatsächliche Nachfrage sind kontinuierlich zu evaluieren. Sollte sich ein dauerhafter Kapazitätsengpass abzeichnen, ist die Anschaffung eines weiteren, zusätzlichen Kleinbusses für die Haushaltsplanungen der Folgejahre zu prüfen.

### **Begründung:**

Die Förderung von Jugendlichen im Bereich der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) sowie der digitalen Kompetenzen ist eine Kernaufgabe zukunftsweisender kommunaler Jugendpolitik. Mit dem Schülerforschungszentrum in Bensheim und dem TUMO-Zentrum in Mannheim existieren in der unmittelbaren Region herausragende Bildungsangebote, die von Viernheimer Jugendlichen intensiv genutzt werden sollten.

Bisher scheitert der Besuch dieser Angebote jedoch häufig an den logistischen Hürden des ÖPNV (insb. nach Bensheim) oder an den zeitlichen Kapazitäten der Eltern. Durch den gezielten Einsatz des bereits vorhandenen Kleinbusses der Stadtjugendpflege kann die Stadt Viernheim hier schnell, unbürokratisch und vor allem kosteneffizient Abhilfe schaffen. Ein verlässlicher Shuttleservice sorgt für echte Chancengleichheit – unabhängig vom Elternhaus.

Die vorgeschlagenen festen Fahrzeiten an den Nachmittagen lassen sich durch eine vorausschauende Koordinierung in den Dienstbetrieb integrieren. Da das Fahrzeug ohnehin für die Jugend- und Kitaförderung vorgesehen ist, wird durch die zusätzliche Einbindung von Projekttagen und Ausflügen in den Ferien eine optimale, wirtschaftliche Auslastung des städtischen Eigentums erreicht.

Der Antrag setzt auf das Prinzip „Nutzen vor Neuanschaffen“. Sollte die Nachfrage das Angebot des einen Busses im Verlauf jedoch übersteigen, hält sich die Stadt durch die eingebaute Prüfoption die Möglichkeit offen, den Fuhrpark bedarfsgerecht und fundiert zu erweitern.

A handwritten signature in black ink, reading "Beate Gander". The script is cursive and fluid.

I.A, für die Fraktion Bürgernetzwerk Viernheim